

## **Berichterstattung über erledigte Beschlüsse vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik aus der Bezirksvertretung Innenstadt**

28.01.2010, TOP 6.1.1

### **Einrichtung der Ersatzspielstätte für das Schauspiel Köln**

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, der Bezirksvertretung Innenstadt (temporäre) Infrastrukturmaßnahmen zeitnah vorzustellen, die mit der Einrichtung der Ersatzspielstätte für das Schauspiel Köln im EXPO-Gebäude am Gladbacher Wall notwendig werden. Es sind u.a. die folgenden Punkte zu prüfen:

Besucherleitsystem  
Verkehrslenkungsmaßnahmen  
Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze  
Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr  
Straßenbeleuchtung im Gladbacher Wall

#### Stellungnahme:

Verkehrslenkungsmaßnahmen:

Da die EXPO XXI während der Interimspielzeit ausschließlich durch das Schauspiel genutzt wird, soll die Beschilderung „EXPO XXI“ durch „Schauspiel“ ersetzt werden. Zurzeit wird der Individualverkehr von der Zoobrücke und von der A57 kommend über die Innere Kanalstraße in die Krefelder Straße zum Krefelder Wall geführt. Außerdem erfolgt die Zielführung vom Hansaring in die Krefelder Straße zur EXPO XXI. Der Austausch der Schilder soll zum Ende der Sommerferien erfolgen.

Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze:

Das gegenüber dem neuen Schauspielhaus befindliches Parkhaus verfügt über 400 Stellplätze.

Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr:

Von der Bahnstation/Haltestelle Hansaring, mit der S-Bahnlinien S6, S11 und S13 und mit der Stadtbahn Linien 12 und 15, sind es über die Krefelder Straße zum neuen Schauspielhaus circa 10 Minuten Gehweg. Mit der Buslinie 148 (Gewerbegebiet Ossendorf - Ebertplatz) sind es von der Haltestelle an der Krefelder Straße nur wenige Minuten Fußweg bis zum neuen Schauspielhaus.

Straßenbeleuchtung im Gladbacher Wall:

Gemeinsam mit den Bühnen und der RheinEnergie hat die Verwaltung Vorschläge zur Verbesserung der Beleuchtung diskutiert. Es ist vorgesehen, die Leuchtmittel im öffentlichen Teil des Gladbacher Walls zu verstärken. Für die Verbesserung der Beleuchtung der Bahnbögen stellen die Bühnen sich Lichtinstallationen vor. Der Beschluss ist damit erledigt.

---

11.03.2010, TOP 5.1.9

### **Uhr auf dem Chlodwigplatz**

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Standuhr am Chlodwigplatz so bald wie möglich wieder in das Rondell des Kreisverkehrs zu stellen.

#### Stellungnahme:

Die Aufstellung der Uhr erfolgte in der 47. Kalenderwoche 2012. Der Beschluss ist damit erledigt

11.03.2010, TOP 5.1.13

### **Kreisel an der Kreuzung Brüsseler Straße/Antwerpener Straße**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreisel an der Kreuzung Brüsseler-/Antwerpener Straße dergestalt umzubauen, dass ein Überfahren durch Pkw erschwert wird.

**Stellungnahme:**

Die Maßnahme ist beauftragt und wird in der nächsten Zeit umgesetzt.

---

11.03.2010, TOP 5.1.14

### **Oberflächengestaltung in der Severinstraße**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Oberflächengestaltung in der Severinstraße als eine einheitliche Maßnahme durchzuführen. Es bleibt kein Teilstück außen vor. Die Verwaltung wird die Maßnahme als Erweiterung des Hauptauftrages durchführen.

**Stellungnahme:**

Die Maßnahme ist im Oktober 2010 fertig gestellt worden. Der Beschluss ist damit erledigt

---

29.04.2010, TOP 5.1.3

### **Aufstellung von zwei Bänken Ecke Neven-Du-Mont-Straße/Burgmauer**

**Beschluss:**

Die Verwaltung möge prüfen, ob die Aufstellung zweier Bänke an der Ecke Neven-DuMont-Straße/Burgmauer möglich ist. Beide Bänke wären unmittelbar am Gerichtsgebäude mit Blick auf das im Herbst eingeweihte Denkmal für die Deserteure des Zweiten Weltkrieges zu platzieren.

**Stellungnahme:**

Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit Bezirksbürgermeister Herrn Hupke, Vertretern der Bezirksvertretung Innenstadt, Vertretern der Verwaltung sowie einem Vertreter des Gerichtsgebäudes wurde über mögliche Bankstandorte im Bereich Burgmauer/Ecke Neven-Du-Mont-Straße diskutiert. Es konnte kein sinnvoller Bankstandort gefunden werden. Der Standort ist damit hinfällig.

Eine Aufstellung von zwei Sitzbänken wird in diesem Bereich nicht stattfinden. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.

---

29.04.2010, TOP 5.1.4

### **Ampel in der Roonstraße**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Ampel für Fußgänger vor der Post in der Roonstraße so zu optimieren, dass auch ältere Fußgänger die Straße innerhalb einer Grünphase die Straße überqueren können.

**Stellungnahme:**

Der signalisierte Überweg über die Roonstraße an der Lichtsignalanlage Roonstraße / Beethovenstraße hat eine Querungslänge von 14 Metern. Für diese Strecke benötigt ein Fußgänger 12 Sekunden.

---

In den Signalzeitenplänen, welche unterschiedliche Umlaufzeiten zwischen 65 und 110 Sekunden besitzen, betragen die Grünzeiten für die Fußgänger zwischen minimal 9 Sekunden im kleinsten Umlauf, maximal 24 Sekunden im größten Umlauf. Diese Grünzeiten werden seitens der Verwaltung als ausreichend betrachtet.

Nach der Grünzeit läuft noch die sogenannte Schutzzeit ab. Diese Schutzzeit beträgt 12 Sekunden. Dies bedeutet, dass der Fußgänger, der in der letzten Grünsekunde die Fahrbahn betreten hat, diese sicher queren kann, bevor der querende Kraftfahrzeug-Verkehr seine Grünzeit erhält. Da die Verwaltung mit der bisherigen Regelung sehr gute Erfahrungen gemacht hat, hält sie an dieser Form der Signalisierung fest. Der Beschluss ist damit erledigt.

---

29.04.2010, TOP 5.1.6

### **Abbiegemöglichkeit für den IV auf der Siegburger Straße**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Abbiegemöglichkeit für Pkw von der Siegburger Straße, (von der Brücke herkommend) in die Siegburger Straße in Höhe der Arminiusstraße geschaffen werden kann.

#### **Stellungnahme:**

Wir haben eine zweistreifige Verkehrsführung von der Deutzer Brücke kommend in die Siegburger Straße. Die Zweistreifigkeit verflechtet sich hinter der Lichtsignalanlage Arminiusstraße auf einen Fahrstreifen.

Linksabbiegerverkehre in die Arminiusstraße können nur über einen gesonderten Fahrstreifen, aufgrund der Absicherung gegenüber der Stadtbahn, geführt werden. Aufgrund des vorhandenen zur Verfügung stehenden Straßenraumes würde für die Geradeaus- und Rechtsabbiegerverkehre nur ein Fahrstreifen verbleiben.

Die starke Verkehrsbelastung von der Deutzer Brücke kommend und die Kurvenlage bedürfen einer zweistreifigen Verkehrsführung mindestens bis zur Arminiusstraße. Zur Realisierung einer Rechtsabbiegermöglichkeit in die Arminiusstraße müsste ein gesonderter zusätzlicher Fahrstreifen geschaffen werden. Bei dem zur Verfügung stehenden Straßenraum ist dies nicht möglich. Eine Realisierung hätte einen nicht gerechtfertigten starken Eingriff in die vorhandene Baumsubstanz und hohe Straßenumbaukosten zur Folge. Aufgrund der Finanzlage sieht die Verwaltung das Vorhaben als momentan nicht realisierbar an. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

29.04.2010, TOP 5.1.8

### **"Haarnadeln" im Bereich der Jugendkunstschule Köln e.V.**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt, dass in der Hamburger Straße 2-4, im Bereich der Jugendkunstschule, 4 Haarnadeln installiert werden.

#### **Stellungnahme:**

Zwischenzeitlich wurden im Bereich der Kunstschule Fahrradständer aufgestellt, der Beschluss ist somit erledigt.

---

29.04.2010, TOP 5.1.10

### **Verkehrserhebung im Bereich des Gerling-Quartiers**

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verkehrszählung im Bereich Gerling-Quartier/St. Gereon vorzunehmen und die Ergebnisse der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben. Die Erhebung ist nach einem Jahr zu wiederholen.
2. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, welche Möglichkeiten bestehen, die seit dem 01.01.2010 verschärften EU-Grenzwerte für Feinstaub in diesem Bereich zukünftig einzuhalten. Des Weiteren sind der Bezirksvertretung ebenfalls die Möglichkeiten zur Einhaltung der Grenzwerte für die restliche linksrheinische Innenstadt und Deutz aufzuzeigen.

#### **Stellungnahme:**

Zu Punkt 1: Entsprechende Unterlagen wurden der Bezirksvertretung Innenstadt nach Anfrage bereits zur Verfügung gestellt. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

29.04.2010, TOP 5.2.2

### **Misstände im Klingelpützpark**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Misstände im Klingelpützpark zu beseitigen

- 1) Die in der Sitzung vom 14.12.2009 beantragte Reparatur der Laterne wurde nicht erledigt. Stattdessen wurde die Laterne komplett entfernt. Die Verwaltung wird gebeten, die reparierte Laterne wieder aufzustellen.
- 2) Eine weitere Laterne müsste repariert werden. Hier steht seit Monaten nur noch ein Torso der Laterne, der mit rot-weißem Band umwickelt wurde, das sich mehr und mehr löst. Die Verwaltung wird gebeten, auch hier eine neue Laterne aufzustellen. (siehe Foto)
- 3) Vor dem Waggon des Jugendzentrums und neben der Rutsche gegenüber dem Spielplatz sind im Boden Reste von Abfallbehältern, die derart sind, dass sich die Kinder und/oder die Jugendlichen schwer verletzen können, wenn jemand hinfällt. Die Verwaltung wird gebeten, diese Gefahrenmomente zu entfernen. (siehe Fotos)
- 4) An dem in den beiliegenden Fotos gezeigten Gestaltungselement waren vor längerer Zeit einige Betonquader abgesackt. Sie wurden einfach entfernt und gegenüber abgelegt. Die Verwaltung wird gebeten, die Quader wieder an ihre angestammte Stelle zu verbringen und so zu sicher, dass sie nicht wieder absacken. (siehe Fotos)
- 5) Am Sudermannplatz steht ebenfalls eine abgebrochene Laterne. Es wird gebeten, die Laterne zu reparieren oder eine neue aufzustellen.

#### **Stellungnahme:**

Nach wie vor greift der Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Grün, wonach Park- und Grünanlagen nicht beleuchtet werden. Aus diesem Grunde werden alte Anlagen zur Gefahrenvermeidung abgebaut aber auf die Errichtung neuer Leuchten verzichtet.

Sofern hierfür Sponsoren zur Verfügung stehen sollten, können sich diese direkt an die RheinEnergie AG wenden. Die Verwaltung sieht den Beschluss daher als erledigt an.

---

27.05.2010, TOP 5.1.1

### **Sichere Querung der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls**

#### Beschluss:

1. Es wird schnellstmöglich eine Überquerungshilfe südlich des Gladbacher Walls mit Zebrastrifen errichtet.
2. Zur Ermöglichung dieser Maßnahme soll die Abschaltung der Lichtsignalanlage südlich der geplanten Querung erfolgen und durch einen Zebrastrifen als Querungshilfe ersetzt werden.
3. Die Verlegung der Haltestelle ist mittelfristig zu realisieren.

#### Stellungnahme:

Die Maßnahme wurde in 2011 umgesetzt. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

27.05.2010, TOP 6.1.6

### **Alternative Lösungen zur Ampel über den Rechtsabbieger Ulrichgasse/Sachsenring**

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten einer alternativen Lösung zur Ampelregelung für die Rechtsabbiegerspur von der Ulrichgasse (Nord-Süd-Fahrt) auf den Sachsenring zu prüfen, mit dem Ziel den Fußgängern eine ununterbrochene Querung des Ringes zu ermöglichen.

#### Stellungnahme:

Heute sind die Anteile der Kraftfahrzeuge, welche als Rechtsabbieger im Bereich Sachsenring / Ulrichgasse als Wendefahrer ihre Fahrt in Richtung Chlodwigplatz fortsetzen, recht hoch.

Um den Fußgängern ein direktes Queren des Ringes zu ermöglichen wurden zwei Möglichkeiten der Verkehrsführung untersucht.

In beiden Fällen wird die Insel demontiert und der Fußgängerverkehr direkt zum Mittelteil des Sachsenringes geführt. Zum einen wird der heute rechtsabbiegende Verkehr aufgeteilt. Der Linksabbieger von der Ulrichgasse in Richtung Chlodwigplatz wird direkt geführt, der Rechtsabbieger neben die heute vorhandene ganz rechts gelegene Geradeausfahrspur verschoben. Diese Lösung ist wegen fehlender Verkehrsflächen nicht möglich. Weiterhin scheidet sie wegen Leistungsproblemen in der Signalisierung aus. Denn bereits heute arbeitet die Signalanlage in den Spitzenstunden an ihrer Leistungsgrenze. Zum anderen wird der gesamte rechtsabbiegende Verkehr wie bereits im ersten Lösungsansatz beschrieben verlegt.

In beiden Fällen kann auf die Insel verzichtet werden. Dies würde erhebliche, bauliche Änderungen mit sich ziehen. Dies wären unter anderem Mastversätze an der dortigen Lichtsignalanlage, Neugestaltung des Straßenbereiches für die Rechtsabbieger sowie den Fußgängerbereich mit anschließender Entsiegelung der nicht mehr benötigten Verkehrsflächen. Jedoch würde die Leistung der Rechtsabbieger von der Ulrichgasse durch die den Ring querenden Fußgänger erheblich geschmälert. Denn diese beiden Verkehrsströme müssten wegen der Leistungsfähigkeit des Gesamtknotens zur gleichen Zeit ihre Freigabe erhalten. Um dem damit verbundenen Rückstauungen des Kraftfahrzeug-Verkehrs entgegen zu wirken, müsste die Grünzeit für die Fußgänger reduziert werden. Die Folge wären längere Wartezeiten und die Gefahr, dass es dort verstärkt zu "Rotläufern" kommen kann.

Die jetzt herrschende Situation hat sich in der Vergangenheit bestens bewährt. So sind an genannter Stelle seit langem keine Unfallhäufigkeiten festzustellen. Auch sonstige Hinweise

zu etwaigen Gefahren liegen nicht vor. Daher sollte an der bestehenden Regelung festgehalten werden. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.

---

01.07.2010, TOP 5.1.5

### **Schraffierung Krummer Büchel**

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, die Fläche im Krummen Büchel zwischen Agrippastraße und Sternengasse, auf der Parken nicht erlaubt ist, weiß zu schraffieren.

#### Stellungnahme:

Das Aufbringen von Markierungen ist gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in Verbindung mit § 41 Abs. 3 der Gemeindeordnung NRW ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Die Verwaltung sieht den Beschluss daher als Prüfauftrag an. Die Prüfung hat folgendes ergeben:

Eine Markierung ist nicht zwingend erforderlich, da bereits eine Beschilderung vorhanden ist. Aufgrund des Beschlusses wurde diese auch noch einmal optimiert.

---

01.07.2010, TOP 5.1.6

### **Biberstraße/Buschgasse und Quentelstraße/Buschgasse**

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, mit der Feuerwehr bezüglich der Ecke Biberstraße/Buschgasse sowie Buschgasse/Quentelstraße über die Abbiegeschwierigkeiten ihrer Fahrzeuge zu sprechen, mit dem Ziel, behinderungsfreies Abbiegen zu ermöglichen.

Möglicherweise können an der Ecke Biberstraße/Buschgasse zwei Poller auf der Bürgersteig-Nase circa 50 cm tiefer auf den Bürgersteig versetzt werden. An der Quentelstraße könnte eventuell ein Parkplatz auf der Ecke entfallen.

#### Stellungnahme:

Die Feuerwehr steht in ständigem Kontakt mit dem Ordnungsamt und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik. Die Situation wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr geregelt. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

01.07.2010, TOP 5.1.13

### **Mobiliar Bonner Straße und Chlodwigplatz**

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf den Bauherren einzuwirken, dass das Mobiliar (mobile Verkehrsschilder etc.) im Bereich Bonner Straße und Chlodwigplatz auf das im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Nötigste reduziert wird. Ebenfalls wird die Verwaltung beauftragt, die Zäune rund um die im Bau befindlichen U-Bahn-Zugänge zu entfernen und die Baustellen durch begehbare Abdeckungen zu sichern.

#### Stellungnahme:

Die Baustellenabsicherungen und Verkehrsschilder wurden auf das Nötigste reduziert. Die KVB AG hat die U-Bahn Zugänge abgedeckt und zum Teil mit Bepflanzung versehen. Nur dort, wo im Zuge des Innenausbaus der Haltestelle die Ausgänge geöffnet werden müssen, stellt die KVB AG temporär Bauzäune auf. Aus Sicht der Verwaltung ist der Beschluss damit erledigt.

---

01.07.2010, TOP 5.1.14

### **Bänke am Karl-Berbuer-Platz**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass die noch vorhandenen Bänke am Karl-Berbuer-Platz einen neuen Anstrich, bzw. eine Reinigung erhalten und die beiden entfernten Bänke ersetzt werden.

Stellungnahme:

Im September 2011 wurden alle 11 Sitzbänke (9 vorhandene, sowie 2 defekte und zwischenzeitlich entfernte) saniert. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

01.07.2010, TOP 5.1.16

### **Parkraumbewirtschaftung im Agnesviertel**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, so schnell wie möglich die Parkraumbewirtschaftung im Agnesviertel von 18:00 Uhr auf 1.00 Uhr zu verlängern.

Stellungnahme:

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (2203/2011) zur Sitzung am 07.07.2011 erledigt.

---

28.10.2010, TOP 5.1.4

### **Radweg am Konrad-Adenauer-Ufer**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Verkehrszeichen 1000-32, (Radfahrer kreuzen von links und rechts) nicht unmittelbar an der Grenze zwischen Radfahr- und Fußgängerwegen aufzustellen.

Stellungnahme:

Das Versetzen von Verkehrszeichen ist gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in Verbindung mit § 41 Abs. 3 der Gemeindeordnung NRW ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Die Verwaltung sieht den Beschluss daher als Prüfauftrag an. Die Prüfung hat folgendes ergeben:

Es handelte sich um einen Zwischenzustand. Das Verkehrszeichen wurde mittlerweile versetzt. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

28.10.2010, TOP 5.1.7

### **Verhinderung des Durchgangsverkehrs in der Engelbertstraße und in der Händelstraße**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen der Durchgangsverkehr aus den Wohnstraßen Engelbertstraße und Händelstraße herausgehalten werden kann. Hierbei sind auch Drehungen von Einbahnstraßenrichtungen und deren Konsequenzen zu betrachten. Es soll auch geprüft werden, welche Straßen den umgeleiteten Verkehr aufnehmen sollen. Die Durchlässigkeit muss erhalten bleiben.

**Stellungnahme:**

Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Beschlussvorlage (3080/2012) zur Sitzung am 17.11.2011 vorgelegt, in der die Prüfergebnisse vorgestellt wurden. Der Beschluss ist damit erledigt.

---

28.10.2010, TOP 7.1

**Tempo 30-Zone Neustadt-Süd IV (Otto-Fischer-Straße)****Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, im Zuge der Einführung der Tempo 30-Zone Neustadt-Süd IV (Otto-Fischer-Straße) folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Ausweisung der Tempo 30-Zone im Quartier: Luxemburger Straße – Bahnlinie – Zülpicher Straße und Stauderstraße
- Information der Anwohner durch Faltblätter vor Einrichtung der Tempo 30-Zone über die neue Regelung
- Die Verwaltung wird gebeten, vor der Umsetzung die von Frau Dr. Reimers vorgeschlagenen Lösungen mit in die Überlegungen aufzunehmen.

"Frau Dr. Reimers teilt mit, dass die Otto-Fischer-Straße bereits beim Einfahren in Richtung Luxemburger Straße mit Tempo 30 ausgeschildert ist. In Gegenrichtung besteht noch die Tempo 50-Regelung. Es wäre billiger, wenn für die Gegenrichtung noch ein Tempo 30-Schild aufgestellt würde. Dieses kostet circa 100 €. Damit könnte man 1.900 € sparen. Andere Schilder werden in diesem Bereich nicht entfernt werden können (z.B. „Lastfahrzeuge über 3,5 T verboten“).

Die Begrenzung dieser geplanten Tempo 30-Zone ist der Fußweg Stauderstraße. Dieser Fußweg wird oft von Pkw befahren. Hier soll die Verwaltung dafür sorgen, dass dies ein Fußweg bleibt und nicht zur Tempo 30-Zone wird."

**Stellungnahme:**

Die Tempo 30-Zone Neustadt-Süd IV (Otto-Fischer-Straße) wurde in 2011 eingerichtet.

Zu den Anregungen von Frau Dr. Reimers hat die Verwaltung eine Mitteilung (0261/2011) zur Sitzung am 27.01.2011 gefertigt. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

18.11.2010, TOP 6.1.5

**Tiefgaragenzufahrt Waidmarkt****Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt appelliert an den Investor, dass er die zentrale Tiefgarage am Blaubach baut und auf die Zufahrt am Waidmarkt verzichtet.

**Stellungnahme:**

Die Tiefgaragenzufahrt am Blaubach wurde in der Zwischenzeit gebaut. Der Bebauungsplan wurde geändert. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

09.12.2010, TOP 5.1.3

### **Lichtsignalanlage am Übergang zur Haltestelle Heumarkt**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Grünzeiten der Lichtsignalanlage am Übergang vom Heumarkt zur Haltestelle Heumarkt für FußgängerInnen dahingehend geändert werden können, dass künftig selbige nicht mehr dazu verleitet werden, während der Rotphasen die Straße zu kreuzen. Außerdem soll für diese Stelle eine verkehrsabhängige Ampel geprüft werden.

#### **Stellungnahme:**

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (2913/2012) zur Sitzung am 13.09.2012 erledigt.

---

09.12.2010, TOP 5.1.6

### **Parksituation in der Maria-Hilf-Straße**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob durch geeignete Maßnahmen dafür gesorgt werden kann, dass in der Maria-Hilf-Straße der Weg für Rettungsfahrzeuge freigehalten wird. Außerdem soll geprüft werden, ob nach Aufstellung der neuen Schilder andere an dieser Stelle entfernt werden können.

#### **Stellungnahme:**

Die Situation vor Ort wurde am 08.06.2011 gemeinsam mit der Feuerwehr überprüft. Da es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt, in dem das Parken nur in den gekennzeichneten Flächen zulässig ist, besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Vorsorglich wird jedoch ein Parkplatz aufgehoben und dort Fahrradständer installiert, weil hier zu weit in die Durchfahrt hinein ragende Fahrzeuge im Einsatzfall ein Hindernis darstellen könnten. Der Beschluss ist damit erledigt.

---

27.01.2011, TOP 5.1.7

### **Sperrung der Karl-Korn-Straße**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, dafür zu sorgen, dass die Mittige Sperrung der Karl-Korn-Straße durch fest verankerte Poller oder mit anderen Mitteln dauerhaft gewährleistet ist.

#### **Stellungnahme:**

Bei diversen Ortsterminen von der Verwaltung waren die Poller regelmäßig ordnungsgemäß eingesetzt. Die Verwaltung sieht daher vorerst keinen Handlungsbedarf. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

24.02.2011, TOP 5.1.1

### **Lichtsignalanlage Breite Straße - Nord-Süd-Fahrt**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die oben genannte LSA hinsichtlich der Schaltung für Fußgänger zu überprüfen. Zu manchen Zeiten (Schwachlastzeit) ist die Grünschaltung für Fußgänger nicht einheitlich und man kann die Straße nicht wie in den Hauptlastzeiten in einem Zug überqueren.

**Stellungnahme:**

Die Signalisierung der Fußgänger wurde am 24.03.2011 geändert. Eine Querung der Straße in einem Zug ist, wie in den Hauptlastzeiten, auch in den Schwachlastzeiten möglich. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

24.03.2011, TOP 5.1.2

**Querung der Vogelsangerstraße im Grüngürtel mit einem Zebrastreifen****Beschluss:**

In dem Einsparprogramm von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Betriebsformen (Vorlage 0213/2011) ist die Kreuzung Vogelsanger Straße - Ludolf-Camphausen-Straße - Schmalbeinstraße enthalten. Die Verwaltung wird daher gebeten, wegen der besonderen Bedeutung des Grüngürtels als Kölner Naherholungsgebiet einen Zebrastreifen für den Fußgängerüberweg im Grüngürtel in die Umplanung dieses Abschnitts mit einzubeziehen. Der Planungsbereich ist dabei in Richtung Westen/Vogelsanger Straße und Venloer Straße auszu dehnen.

**Stellungnahme:**

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (1004/2011) zur Sitzung am 24.03.2011 erledigt.

---

24.03.2011, TOP 5.1.12

**Verkehrsspiegel Ecke Schaafenstraße/Balduinstraße****Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, an der Ecke Balduinstraße/Schaafenstraße die Einführung einer Rechts-vor-Links-Regelung zu prüfen. Sollte die Einrichtung nicht möglich sein, wird um Prüfung gebeten, wie die gefährliche Verkehrssituation entschärft werden kann.

**Stellungnahme:**

Da die Regelung rechts-vor-links an dieser Stelle nicht im Einklang mit den Vorgaben der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) bzw. den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften stehen würde, wird zur Verbesserung der Sichtbeziehungen der bei der Ausfahrt aus der Balduinstraße erste Parkplatz links aufgehoben. Hier werden stattdessen Fahrradständer installiert.

Ein Grund für die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h ist derzeit nicht erkennbar. Gemäß § 45 Abs. 9 StVO sind Verkehrszeichen nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund besonderer Umstände zwingend geboten ist. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

12.05.2011, TOP 5.1.2

**Entfernung der Fahrradabstellanlage Unter Goldschmied/Am Hof****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die KAW zur Entfernung des Fahrradständers an der Straßenecke Unter Goldschmied/Am Hof zu bewegen.

**Stellungnahme:**

Die Anlage wurde im Sommer 2011 durch die KAW versetzt und wird nach Vertragsablauf Ende 2013 demontiert. Der Beschluss damit erledigt.

---

12.05.2011, TOP 5.1.4

### **Holzmarkt Ergänzung der Poller**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung um Prüfung, ob am Holzmarkt vor dem Art'otel an den Pkw-Querungsstellen die Fußgänger- und Radfahrer-Fläche in derselben Weise mit Pollern geschützt werden können, wie das schon in Höhe der Vorfahrt des Hotels geschehen ist. Diese sechs Poller sollen noch im Juni 2011 aufgestellt werden.

Stellungnahme:

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (4356/2011) zur Sitzung am 17.11.2011 erledigt.

---

12.05.2011, TOP 5.1.8

### **Litfaßsäule und Fahrradständer am Ebertplatz**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, neue Standorte sowohl für die (schon seit langem von der CDU-Fraktion geforderte Verlagerung) Litfaßsäule als auch die mit Werbung versehene Fahrradabstellanlage am Ebertplatz der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Stellungnahme:

Die kombinierte Fahrradabstell- und Werbeanlage wurde von der KAW im Sommer 2011 demontiert. Die Litfaßsäule wurde nach einem Ortstermin bereits im Frühjahr 2011 versetzt. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

12.05.2011, TOP 5.1.11

### **Kreisel Alteburgerstraße/Kurfürstenstraße gegen Beparkung schützen**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Mittelfläche des Kreisverkehrs Alteburgerstraße/Kurfürstenstraße/Maternusstraße gegen Beparkung zu sichern.

Vorzugsweise sollte zu diesem Zweck eine Baumpflanzung geprüft werden.

Stellungnahme:

Dieser Beschluss wurde in Form einer Mitteilung (4880/2011) zur Sitzung am 02.02.2012 erledigt.

---

12.05.2011, TOP 5.1.14

### **Kreuzung Krefelder Straße/Innere Kanalstraße/Merheimer Straße**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Kreuzung Krefelder Straße/Innere Kanalstraße/Merheimer Straße für RadfahrerInnen sowie für FußgängerInnen sicher gestaltet werden kann und wie eine flüssige Querung zu ermöglichen ist.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Stellungnahme:**

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form eine Mitteilung (4350/2011) zur Sitzung am 17.11.2011 erledigt.

---

12.05.2011, TOP 5.1.16

**Verkehrssicherheit in der Dreikönigenstraße**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, in der Dreikönigenstraße auf die Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit hinzuwirken.

**Stellungnahme:**

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (4885/2011) zur Sitzung am 21.06.2012 erledigt.

---

09.06.2011, TOP 5.1.1

**Pflasterung Eintrachtstraße/Ritterstraße**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass das Pflaster, das durch einen Straßenaufbruch an der Einmündung der Ritterstraße in die Eintrachtstraße beschädigt wurde, ordnungsgemäß wiederhergestellt wird. Dies hat durch den Verursacher des Aufbruchs oder auf dessen Kosten zu geschehen.

**Stellungnahme:**

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (4099/2012) zur Sitzung am 13.12.2012 erledigt.

---

09.06.2011, TOP 5.1.5

**Maternuskirchplatz**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, das Parken auf dem Maternuskirchplatz wieder zu untersagen und die Platzfläche entsprechend zu schützen.

**Stellungnahme:**

Die Maßnahme ist in 2011 vor Ort umgesetzt worden. Somit ist der Beschluss erledigt.

---

09.06.2011, TOP 5.1.7

**Unterführung Eintrachtstraße**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung,

1. die RheinEnergie zu veranlassen, die Lichtverhältnisse in der Unterführung in der Eintrachtstraße zu verbessern und die vorhandenen Lampen in den Wintermonaten eine Stunde früher anzuschalten und
2. die DB aufzufordern, hinsichtlich des Mauerwerks in der Unterführung unverzüglich ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

**Stellungnahme:**

Zu Punkt 1: Die Unterführung in der Eintrachtstraße ist mit drei Leuchten (70 Watt Natriumdampflampen) ausgestattet. Diese sind in der Mitte der Unterführung angeordnet und werden seit diesem Jahr mit dem Beleuchtungssignal für Fußgängerüberwege geschaltet. Die Einschaltung in diesem Bereich erfolgt 10 bis 15 Minuten vor Inbetriebnahme der Straßenbeleuchtung. Die Abschaltung erfolgt 10 bis 15 Minuten nach Ausserbetriebnahme der Straßenbeleuchtung. Eine frühere Einschaltung ist nicht möglich.

---

09.06.2011, TOP 5.1.8

**Außengastronomie am Rathenauplatz 5****Beschluss:**

Vor dem Haus Rathenauplatz 5 soll ein Parkplatz entfallen, damit dort auf der kleinen Fläche eine Außengastronomie betrieben werden kann.

**Stellungnahme:**

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (2745/2012) zur Sitzung am 13.09.2012 erledigt.

---

07.07.2011, TOP 5.7

**Poller auf dem Laurenzplatz****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die herausnehmbaren Poller an der südwestlichen Seite des Platzes zunächst so zu befestigen, dass sie nicht mehr herausgenommen werden können und der Platz bei Anlieferungen nur noch von der südöstlichen Seite her befahren werden kann. Sofern sich diese Lösung bewährt, sind nach circa 3 Monaten die Poller im Inneren der Platzfläche entlang der neu eingelassenen Glascontainer zu entfernen.

**Stellungnahme:**

Die Poller wurden in 2011 gemäß dem Beschluss befestigt. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

07.07.2011, TOP 5.10 und 5.12

**Bürgerinformationsveranstaltung zur Umgestaltung des Chlodwigplatzes****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umgestaltung des Chlodwigplatzes kurzfristig eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen und dort die Pläne zur Umgestaltung vorzustellen und die Bürger und Bürgerinnen in die Oberflächengestaltung und Stadtmöblierung auf der Basis der Pläne des Architekten einzubeziehen. Die BürgerInnen sollen auch über die jetzt anstehenden Maßnahmen wie z.B. Baustelleneinrichtungen informiert werden.

Der BV 1 wird dieser Termin mitgeteilt.

**Stellungnahme:**

Die Bürgerinformationsveranstaltung hat am 09.02.2012 stattgefunden. Mitglieder der Bezirksvertretung Innenstadt waren eingeladen und auch vor Ort. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

07.07.2011, TOP 7.3

### **Öffnung Einbahnstraße Cäcilienkloster**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der Öffnung der Einbahnstraße Cäcilienkloster zwischen Cäcilienstraße und Jabachstraße für den gegenläufigen Radverkehr und der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zu.

Stellungnahme:

Die Einbahnstraße wurde im Frühjahr 2012 für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet. Der Beschluss damit erledigt.

---

12.09.2011, TOP 5.6

### **Rohrzaun Holzmarkt**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, die Grünfläche am Holzmarkt auf der nördlichen Seite vor dem Art'otel mit einem Rohrzaun zu schützen, entsprechend der Grünfläche auf der südlichen Seite.

Stellungnahme:

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (0375/2012) zur Sitzung am 02.02.2012 erledigt.

---

20.10.2011, TOP 5.5

### **Bürgersteig im Bereich Deutz-Kalker-Straße 52**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, den Bürgersteig im Bereich der Deutz-Kalker-Straße 52 (Stadtpalais) in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

Stellungnahme:

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (1770/2012) zur Sitzung am 26.06.2012 erledigt.

---

20.10.2011, TOP 5.10

### **Busse und Lkw auf der Rheinuferpromenade**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen oder mehrere Vorschläge zu unterbreiten, welche Möglichkeiten es gibt, die Fußgängerzone Rheinuferpromenade vor dem Befahren durch Busse, Lkw und Pkw zu schützen, und zu bewerten, welchen Erfolg diese Möglichkeiten haben würden.

Stellungnahme:

Die Beschilderung wurde im Jahre 2012 optimiert. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

20.10.2011, TOP 7.18

### **Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Neustadt-Nord**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, in einer bestehenden Tempo 30-Zone die Öffnung folgender Einbahnstraßen umzusetzen:

- Schillingstraße zwischen Neusser Straße und Lupusstraße/Riehler Straße
- Lupusstraße zwischen Schillingstraße und Balthasarstraße
- Balthasarstraße zwischen Neusser Straße und Hülchrather Straße/Riehler Straße.

#### **Stellungnahme:**

Die Einbahnstraßen wurden im Herbst 2012 für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet. Beschluss ist damit erledigt.

---

17.11.2011, TOP 5.2

### **Verträge für Baustelleneinrichtungen**

#### **Beschluss:**

Bei vertraglichen Regelungen, die Nutzung öffentlichen Raums für Baustelleneinrichtungen betreffend, muss vereinbart werden, dass die zur Verfügung gestellten Flächen nicht zu Parkzwecken von privaten Pkw genutzt werden dürfen.

#### **Stellungnahme:**

Eine verkehrsrechtliche Anordnung gemäß § 45 Abs. 6 StVO bezieht sich nur auf die verkehrsrechtliche Sicherung der Arbeitsstelle gegenüber dem öffentlichen Verkehr. Aus diesem Grund werden keine Parkplätze für Beschäftigte der Baufirma innerhalb der genehmigten und angeordneten Baustellen durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnet und genehmigt.

Bei privaten Baumaßnahmen gibt es in der Genehmigung zusätzlich die Auflage, dass keine privaten Fahrzeuge innerhalb der Absperrung abgestellt werden dürfen. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

15.12.2011, TOP 5.9

### **Gestalterische Verbesserung des Marienplatzes**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, vor dem Rückbau des Marienplatzes mit KVB und Bezirksvertretung nach gestalterischen Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen. Der Bezirksvertretung ist die Ausführungsplanung rechtzeitig vorzulegen.

#### **Stellungnahme:**

Die KVB AG ist nur verpflichtet, die Baustelleneinrichtungsflächen zu räumen und eventuell vorhandene Schäden zu beseitigen und den Ursprungszustand wiederherzustellen. Dies ist im Zuge der Baustellenräumung der Rohbau- ARGE erfolgt. Umbauten oder Optimierungen konnten daher nicht in diesem Zusammenhang durchgeführt werden. Der Beschluss ist aus Sicht der Verwaltung damit erledigt.

---

02.02.2012, TOP 5.2

### **Verhinderung des Durchgangverkehrs über den Alter Markt**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das nördliche Ende des Alter Markt, nach der Oberflächenwiederherstellung, umgehend durch geeignete Maßnahmen für den MIV und Taxen zu schließen.

Hierbei soll auch der Einsatz von versenkbaren Pollern geprüft werden.

#### **Stellungnahme:**

Die Poller wurden im Frühjahr 2012 eingebaut. Für die Feuerwehr und den Karnevalszug wurden im Zufahrtbereich demontierbare Poller mit Vorhängeschlössern eingebaut. Diese können nur von der Feuerwehr und städtischen Dienststellen geöffnet werden, so dass eine Durchfahrt von Taxen und Lieferverkehr nicht mehr möglich ist. Der Beschluss ist daher erledigt.

---

02.02.2012, TOP 5.4

### **Wiederherstellung des Fußgängerwegs zwischen Hohenzollernring und Tanzbrunnen**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssicherheit auf dem Kennedyufer in Höhe des Messeturms wieder herzustellen. Hierzu sollen, wie beim gemeinsamen Ortstermin am 16.01.2012 besprochen, die nördlich der Hochwasserschutzanlage und südlich der Pflasterfläche gelegenen Flächen entsiegelt werden, die Schlaglöcher mit Schotter geschlossen werden sowie ein asphaltierter, circa 3 Meter breiter Weg als Nord-Südverbindung hergestellt werden, die Entwässerung erfolgt über den vorhandenen Straßeneinlauf. Die Fläche südlich der Pflasterfläche ist bis zur endgültigen Umgestaltung vorab schon gegen ein Bearbeiten durch feststehende Poller abzusichern.

#### **Stellungnahme:**

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (3163/2012) zur Sitzung am 13.09.2012 erledigt.

---

15.03.2012, TOP 5.3

### **Bänke vor St. Andreas**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die auf der Grundlage eines Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18.11.2010 im Bereich vor der romanischen Kirche St. Andreas ad experimentum aufgestellten Bänke zu entfernen und diese stattdessen auf dem Lauenzplatz aufzustellen.

#### **Stellungnahme:**

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (2827/2012) in der Sitzung vom 08.11.2012 erledigt.

---

15.03.2012, TOP 5.16

### **Ladezone Engelbertstraße**

#### Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Parken in der Engelbertstraße so neu zu ordnen, dass eine Außengastronomie vor den Häusern Engelbertstraße 7 (heute: Engelbät) und Engelbertstraße 9 (heute: Cafe Orlando) ermöglicht wird.

Hierfür ist nach dem am 06.03.2012 mit der Fachverwaltung durchgeführtem Ortstermin das Schrägparken vor diesen beiden Häusern in ein Längsparken umzuwandeln, entlang der vorhandenen Bordsteinflucht ist eine Pollerreihe so anzuordnen, dass ein Schrägparken dauerhaft unterbunden wird. Nach der baulichen Umsetzung ist bei Vorlage eines oder beider Betreiber dieser Gaststätten dieser auch zeitnah mit den üblichen Auflagen zu genehmigen.

2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die dann genutzte Längsparkfläche in eine Ladezone umgewandelt wird, und dafür die Ladzone im südlichen Bereich der Engelbertstraße (Höhe Gilberts Pinte) zu ersetzen. Da sich aber derzeit die ehemalige Gaststätte Müller Lüdenscheidt im Umbau befindet, und auch eine Lieferzone für die Gewerbetreibenden im Bereich Zülpicher Platz zwischen Roonstraße und Hohenstaufenring benötigt wird, ist dieses bei der Prüfung mit zu berücksichtigen.

3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Zeiten (heute: 8-18 Uhr) für die bestehende oder dann auch neue Ladezone an anderem Ort auf die heutigen Bedürfnisse angepasst geändert werden können.

Der Beschluss ist umgehend nach Beschlussfassung, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen umzusetzen, um diese Saison noch für die Außengastronomie attraktiv nutzen zu können.

#### Stellungnahme:

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (1484/2012) zur Sitzung am 13.09.2012 erledigt.

---

10.05.2012, TOP 5.6

### **Tempo 30 Breslauer Platz/Maximinenstrasse**

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Maximinenstrasse - ab der Altenberger Str. bis zur Turiner Strasse, - Tempo 30 eingerichtet werden kann.

#### Stellungnahme:

Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (2827/2012) in der Sitzung vom 08.11.2012 erledigt.

---

21.06.2012, TOP 5.7

### **Vorentwurfsplanung Blaubach**

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, in der Bezirksvertretungssitzung am 13. September 2012 die Vorentwurfsplanung Blaubach inklusive der genauen Breite des zukünftigen Bürgersteigs und der weiteren Nebenanlagen vorzustellen.

**Stellungnahme:**

Die Planung "Umgestaltung des Knotenpunktes Blaubach/Waidmarkt in Köln/Süd" (2420/2012) wurde der Bezirksvertretung bereits zur Sitzung am 13.12.2012 vorgelegt. Die Vorlage wird zurzeit ergänzt und anschließend wieder in die Beratung gegeben. Der Beschluss ist somit erledigt.

---

13.09.2012, TOP 5.13

**Wiederherstellung/Reparatur der Schaltung der Fußgängerampel - Christophstraße/Ecke Probsteigasse und Gereonskloster**

**Beschluss:**

Die BV1 beschließt: Die Fußgängerampel wird wieder auf eine mögliche kurze Intervallphase eingestellt, wie schon jetzt technisch möglich.

**Stellungnahme:**

Die Planung wurde am 20.02.2013 in Betrieb genommen. Der Beschluss ist somit erledigt.